

3. 1297. (2) Nr. 147.

E d i c t.

Alle Jene, welche bei dem Verlasse des am 27. December 1848 in Un-erkuplach Hs. -Nr. 7 mit Tode abgegangenen Halbhüblers Joseph Rosmann, vulgo Bleiz, eine Forderung zu stellen vermeynen, haben zur Geltendmachung derselben unter den Folgen des §. 814 b. G. B. am 31. Juli 1849, früh 9 Uhr hieher zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 20. Febr. 1849.

3. 1290. (3) Nr. 3673.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Joseph Grafen v. Auersperg, Inhaber der Herrschaft Sonnegg, in Folge dießgerichtlichen Bescheides vom heutigen Dato, 3. 3673, in die executive Feilbietung der, dem Johann Neppar, vulgo Mallner, Grundbesitzer zu Brunnendorf gehörigen, bei dem Grundbuchsamte der Grafschaft Auersperg sub Urb. Nr. 417, Rectf. Nr. 73 vorkommenden, zu Brunnendorf unter Haus-Nr. 102 liegenden Mühle und respective Ganzhube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem criminalgerichtlichen Entschädigungs-Erkenntnisse ddo. 18. November 1848, Nr. 3250, solidarisches schulden 2744 fl. 18 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme der 3. Feilbietungen die Tagsetzungen unter Einem auf den 9. August, 10. September und 9. October l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beifügen angeordnet, daß bei der 1. und 2. Feilbietung diese Realität nur um oder über den Schätzungswert pr. 4840 fl. 10 kr., bei der 3. aber auch unter demselben an den Bestbietenden hintangegeben werde, wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können, und daß jeder Licitant noch vor Beginn der Licitation ein Badium von 500 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben werde.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 20. Juni 1849.

3. 1299. (3) Nr. 4171.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ersuchschreiben des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts zu Laibach ddo. 10. d. M., 3. 6893, zur öffentlichen Versteigerung, der zum Verlasse des in Laibach im Monate Mai d. J. verstorbenen Andreas Meschan gehörigen ganz ordinären Weine von beiläufig 40 österr. Eimer nebst vorräthigem Kellergeschirre, die Tagsetzung auf den 19. Juli l. J., früh um 10 Uhr in loco Stofhze, wo sich diese Weine bei dem Martin Sittar eingekellert befinden, angeordnet. Wozu nun die Kauflustigen mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß der Meistbot sogleich bar zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen seyn, und daß weder diese Weine noch das vorgesehene Wein- und sonstige Kellergeschirre unter dem inventarisch auf 139 fl. 39 kr. erhobenen Schätzungswert hintangegeben, dann daß endlich jedes mit Wein gefüllte Geschirre für sich um den Schätzungswert ausgerufen werde.

Das Schätzungsprotocoll und die sonstigen Licitationsbedingungen können alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 12. Juli 1849.

3. 1282 (3) Nr. 541.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Peter Maierle von Altenmarkt, mit bezirksgerichtlichem Bescheid v. 9. Juni 1849, 3. 541, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Kose von Altenmarkt gehörigen, in Tanzberg sub Grundb. Tom. 23, Fol. 388 und 448 $\frac{1}{2}$ liegenden Weingärten sammt Keller und Wiese, unter Herrschaft Pölland dienstbar, pcto. 90 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 19. Juli, 14. August und 18. September l. J., früh 10 Uhr in loco Tanzberg mit dem Beifügen bestimmt worden, daß diese Realität erst bei der 3. Tagsetzungen unter dem Schätzungswert pr. 177 fl. c. s. c. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 9. Juni 1849.

3. 1308. (2)

Endesgefertigter nimmt sich die Ehre, als von Agram nach Laibach gekommener Matratzen- und Deckenmacher, einem löblichen Publikum bekannt zu geben, daß er um die billigsten Preise auf ver-

schiedene Art Matratzen, seidene und ordinäre Decken zu machen sich empfiehlt; sowohl in den Wohnungen, als auch in eigener Wohnung Nr. 94, bei St. Florian, jeder Zeit bereit ist, zu bedienen.

Mois Postell.

3. 1305. (1)

Das wichtigste historische Werk der neuesten Zeit vollendet!

Es ist so eben vollständig erschienen und zu haben in den Buchhandlungen: Ignaz Alois Kleinmayr in Laibach, G. Lercher in Laibach, Ferd. Kleinmayr in Klagenfurt, Jos. Sigmund in Klagenfurt, F. F. Hoffmann in Villach:

Denkschrift

über die

October-Revolution

in Wien.

Darstellung aller Ereignisse

vor und seit der Katastrophe an den Ladorbrücken, der Ernennung des Kriegsministers Latour und der Belagerung und Einnahme von Wien, sammt den daraus entspringenden Folgen.

Nach Berichten von Ober-Offizieren des damaligen Nationalgarde-Ober-Commando,

S. Spikbill, Nationalgarde-Artillerie-Commandant, g. N. G. Ober-Commandant und Verwaltungsrath; Fr. Schauburg, Ober-Commandanten-Stellvertreter, N. G. Oberst, Commandant des Bürgerregiments, N. G. Verwaltungsrath; F. J. Thurn, N. G. Oberst, Ober-Commandanten-Stellvertreter und Bezirks-Chef; Emanuel Freih. Du Beine-Malchamps, pr. Platz-Commandant und Platz-Hauptmann, Secretär des Verwaltungsrathes der N. G.; W. G. Dunder, Platz-Oberlieutenant, Stellvertreter des Ober-Commando-Central-Bureau-Vorstandes, Ordonnanz-Offizier des Ober-Commando, N. G. Verwaltungsrath; Joseph v. Heidt, Platz-Offizier; August Untersteiner, Platz-Offizier; Anton Werner, Platz- und Ordonnanz-Offizier des Bezirks Wieden; Joseph v. Eyselsberg, Oberlieutenant des Bürger-Regiments und Platz-Offizier; Joseph Kus, Platz-Offizier, Lieutenant im N. G. Scharfschützen-Corps und Verwaltungsrath; A. Payer, Platz-Offizier und Hauptmann im Juristen-Corps; Carl Reiser, Platz-Offizier; Joseph Waschhuber, Platz-Offizier und Lieutenant im Juristen-Corps; Norbert Doninger, Platz-Offizier und Lieutenant im Philosophen-Corps; Mathias Ehrenfeld, Platz-Offizier des Wiedner Bezirkes; Jg. Miedanner, Platz-Offizier des Bezirkes Neubau; Alex. v. Sensesl, Platz-Offizier des Bezirkes Kossau, Hauptmann-Stallmeister des Ober-Commando; Dr. Jg. Schütz, Platz-Offizier des Schotten-Bezirks; Franz Knott, Hauptmann im Bürger-Regiment, Präsident des Kriegsgerichtes und Verwaltungsrath; N. Gaurain, Feldadjutant des Generals Bem; N. Groß, Chef des Observatoriums am Stephansthurm; Höß, Bezirkschef der Kossau; A. Hoffmann, Bezirkschef der Leopoldstadt; Frauer, Bezirkschef des Stuben-Bezirks; A. Winter, Bezirkschef und Gemeinderath der Stadt Wien; E. Lemann, Hauptmann im Bezirke Mariabühl; J. Schmid, Hauptmann im Künstler-Corps und Verwaltungsrath; A. Prohaska, Bürger-Regiment; A. Schindler, Hauptmann, Ordonnanz-Offizier und Concipist des Ober-Commando; J. Martin, Hauptmann, Ordonnanz-Offizier und Registrar des Ober-Commando; J. Sauer, Oberlieutenant und Expeditor des Ober-Commando; A. Situlewicz, Ordonnanz-Offizier des Schotten-Bezirks; Th. v. Niewiadomski, k. k. Hauptmann, g. Adjutant des F. J. M. Kriegsministers Grafen delbauer, k. k. Artillerie-Lieutenant; J. Wallner, k. k. Infanterie-Hauptmann; Martinik, Rittmeister und Commandant der N. G. Cavallerie; J. Weissenberger, Oberlieutenant im Bürger-Regimente; J. B. Woser, Protocollist des Verwaltungsrathes; Anton Hofmann, Gemeinderath und N. G. Verwaltungsrath; E. Brodhuber, Gemeinderath; F. Grimm und Blaschke, Ober-Commando-Cassabeamte; dann anderer Nationalgarde-Commandanten, Armee- und Nationalgarde-Ober-offiziere, Gemeinde- und Verwaltungsräthe, Reichstags-Deputirten, Garden etc.

Mit allen Verhandlungen, Adressen, Erlässen, Correspondenzen, Placaten des Reichstages, des Reichstags-Ausschusses, des Gemeinderathes, des Verwaltungsrathes, des Ober-Commando, des Studenten-Ausschusses, des Central-Ausschusses der demokratischen Vereine, dann aller Autoritäten, Vereine und wichtiger Personen:

somit von Augenzeugen, aus amtlichen Quellen geschöpft und nach eigenen Erlebnissen

verfaßt und herausgegeben von

W. G. DUNDER,

damaligen N. G. Platz-Oberlieutenant und Ordonnanz-Offizier beim Ober-Commando, Mitgliede des großen Verwaltungsrathes der Wiener Nationalgarde; h. Güter-Director, Inhaber der großen Verdienst-Ehrenmedaille der v. l. Akademie und mehrerer g. Gesellschaften Mitgliede etc.

Das ganze Werk umfaßt 57 Bogen mit 916 Seiten auf sehr schönem Belin-Druckpapier, in Groß-Octav, in sieben Theilen, broschirt in Umschlägen 4 fl., gebunden 4 fl. 30 kr., gebunden in Lein mit Farbenschnitt und goldberziert 5 fl. G. M. Pracht-Ausgabe, ungebunden 8 fl., in Chagrinder-Pracht-Einband mit Goldschnitt 14 fl. G. M.

Wien den 12. Mai 1849.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 1323. (1) Nr. 2524.
K u n d m a c h u n g.

Die Postinspectorsstelle in Czernowitz, mit welcher der Jahresgehalt von 800 fl., der Genuss einer Naturalwohnung, oder bei deren Ermanglung ein Quartiergeld von jährl. 80 fl., und die Verpflichtung zur Leistung einer Dienstcaution im Besoldungsbetrage verbunden ist, ist in Erledigung gekommen. — Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird der Concurrs mit dem Beifügen eröffnet, daß die Bewerber die gehörig instruirten Gesuche, unter Nachweisung der erforderlichen Eigenschaften und insbesondere der Kenntniß der polnischen Sprache, bis längstens 15. August l. J. im vorgeschriebenen Wege bei der galizischen Oberpostverwaltung einzubringen haben. — K. K. illyr. Oberpostverwaltung. Laibach den 16. Juli 1849.

3. 1330. (1)
Licitations-Kundmachung.

Zur Ausführung der im hierortigen k. k. Polizei-Directions-Gebäude hohen Ortes genehmigten Conservations-Bauten wird am 28. Juli d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Kanzlei der Baudirection eine Minuendo-Licitation abgehalten, wozu baulustige Unternehmer mit dem Beifuge eingeladen werden, daß die Baudevisen nebst den Versteigerungsbedingungen bei dieser Baudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können. — Bei eben dieser Licitation wird auch ein vorhandener, gegossener, eiserner, runder Ofen an den Meistbietenden versteigert. — Diese Arbeiten bestehen: in der Maurerarbeit mit 23 fl. 40 kr. und die Maurermaterialien mit 5 » 20 »

zusammen pr. 29 fl. — kr.
die Zimmermannsarbeit 16 » 40 »
und die Materialien 18 » 3 »

zusammen pr. 34 fl. 43 kr.
die Tischlerarbeit 5 fl. 20 kr.
» Schlosserarbeit 4 » — »
» Schmidarbeit 5 » — »
» Glockengießerarbeit 2 » 20 »
» Anstreicherarbeit 9 » 40 »
» Spenglerarbeit — » 50 »
» Hafnerarbeit 14 » — »

Von der k. k. illyr. Provinzial-Baudirection. Laibach am 17. Juli 1849.

3. 1321. (1) Nr. 784.
Licitations-Edict.

Das k. k. Bergamt zu Idria in Krain bedarf für das künftige Militär-Jahr 1850 eine Parthie weißer mit Alaun ausgearbeiteter Schaf- oder Hammelfelle von 8000 Stücken, und eine Parthie brauner, mit Gärberlohe, für keinen Fall aber mit Sumack ausgearbeiteter Felle von 4000 Stücken. — Die Vergebung dieser Lieferung wird in der Art festgesetzt, daß diejenigen, welche dieselbe ganz oder zum Theil zu übernehmen gesonnen sind, dießfalls ihre schriftlichen versiegelten Preisofferte bis längstens 16. August 1849 Zwölf Uhr Mittags an die k. k. Bergamts-Producten-Verschleiß-Direction in Wien in der Art einzusenden oder abzugeben haben, daß in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu der solches zu liefern sich verpflichtet wird, und der Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfes genau anzugeben ist. — Diejenigen Offerte, welche nach dem oben festgesetzten Termine anlangen, werden nicht mehr berücksichtigt. — Mündliche Anbote finden bei dieser Versteigerung nicht Statt. Die Bedingungen dieser Licitation sind folgende: Itens. Jeder Offert hat bei der Einsendung oder Abgabe seines schriftlichen Angebotes auch zugleich ein Reugeld von 300 fl. C. M. entweder bar bei der Verschleiß-Direction zu erlegen, oder sich mit dem Depositenschein derjenigen Avarialcassa auszuweisen, bei welcher dieses Reugeld für Rechnung der Verschleiß-Direction erlegt wurde. — Uebrigens werden auch Anbote für kleinere Fellparthien angenommen, und denjenigen, welche keine Lieferung erstehen, das Reugeld von 300 fl. oder das für den gestellten theilweisen Anbot entfallende Tangens, oder der dießfällige Depositenchein

(3. Intell.-Blatt Nr. 86 v. 19. Juli 1849.)

gleich nach vollzogener Versteigerung ausgefolgt und zurückerstattet werden. — Itens. Bleibt der Erstehende der Lieferung für die erstandene Menge sogleich, das k. k. Bergamt Idria aber erst nach von dem hohen Ministerium für Landescultur und Bergwesen erfolgten Ratification verbindlich. — Itens. Zu dem Contracts-Instrumente hat der Erstehende den classenmäßigen Stempel zu stellen. — Itens. Von der erstandenen, im Gelde berechneten Fellenmenge hat der Lieferant die Caution mit entfallenden 10% bar zu erlegen und daher den auf das zurückbehaltene Badium dießfalls noch zu ergänzenden Betrag bar zu erlegen. — Itens. Die Größe der mit Alaun ausgearbeiteten weißen Bindfelle muß von der Art seyn, daß jedes der ganzen und nicht durchlöcherter Felle, der Mitte nach gemessen, wenigstens 22 (Zwei und Zwanzig) Wiener-Zoll Länge und Breitenmaß enthalte; Felle mit einem oder zwei Löchern müssen ein größeres Breitenmaß enthalten; Felle mit mehreren Löchern, oder deren Haarseite Rigen oder Beschädigungen hat, werden nicht angenommen. Große Felle werden angenommen, doch wird für selbe keine größere Vergütung, wenn sie auch zu einem doppelten Bunde geeignet wären, als für einfache geleistet. Kleine Felle, die das bedungene Maß nicht haben, oder steif und mit Fettflecken behaftet sind, werden als unbrauchbar zurückgewiesen. — Die braunen, mit Gärberlohe ausgearbeiteten Felle müssen der Mitte nach wenigstens 28 (Acht und Zwanzig) Wienerzoll messen. — Itens. Die Lieferung der Felle, wofür der Preis auf die vollständige Stellung derselben an Ort und Stelle nach Idria bemessen wird, hat in sechs einmonatlichen Raten zu geschehen, so zwar, daß an weißen Fellen von Anfang November 1849 angefangen bis inclusive April 1850 jeden Monat 1400 (Eintausend Vierhundert) Stück, im letzten Monate jedoch bloß der Rest von 1000 (Eintausend) Stücken, und an braunen Bindfellen im obigen Zeitraume in den ersten 5 Monaten 700 (Siebenhundert) Stück pr. Monat und im letzten Monate der Rest mit 500 (Fünfhundert) Stück loco Idria gestellt werden müssen, widrigenfalls das k. k. Bergamt Idria gleich nach Ablauf eines jeden der 6 (Sechs) Lieferungsmonate, wenn die bedungene Fellenzahl mit Ende des Monats zu Idria nicht eingetroffen seyn wird, wenn es auch nicht in Verlegenheit um Felle wäre, ohne alle weitere Einmahnung ermächtigt ist, sogleich auf Kosten und Gefahr des Contrahenten die abgängigen Felle um was immer für einen Preis zu erkaufen, für diesen neuen Ankauf Fristen zu bestimmen, und einen Vertrag auf Rechnung des contractbrüchigen Lieferanten mit wem immer abzuschließen, und sich für allfällig höhere Kosten und für sich etwa zum Nachtheile des Avarars ergebende Preisdifferenz an der Caution sowohl, als auch an dem übrigen Vermögen des Contrahenten zu erholen. Sollten aber auch keine solche Preis-Differenzen dem Avarar zu ersetzen seyn, so verfällt die Caution dennoch, sobald der Contrahent seine Vertrags-Verbindlichkeiten in was immer für einem Punkte nicht erfüllt. Dem Lieferanten bleibt es unbenommen, das Quantum der Felle auch früher einzuliefern. — Itens. Der Contrahent ist verpflichtet, auch einen allfälligen Mehrbedarf an Fellen für das Contract-Jahr 1850 von höchstens 15 Procent des obigen einjährigen Quantums binnen 2 Monaten nach der von dem k. k. Idrianer Bergamte gemachten Bestellung zu den contractmäßigen Preisen einzuliefern. — Itens. Die Felle werden zu Idria in Gegenwart der mit diesem Geschäfte beauftragten Beamten durch Sachkundige untersucht (wobei es dem Lieferanten frei steht, von seiner Seite Jemanden zur Uebergabe der Felle zu bevollmächtigen), die nicht qualitätsmäßig befunden werden zurückgewiesen, und bleiben zur Disposition des Lieferanten liegen. — Itens. Nach jeder Lieferung wird gegen classenmäßig gestämpelte Quittung der entfallende Geldbetrag sogleich ausgefolgt werden. — Itens. Sollten zwei oder mehrere ganz gleiche Offerte einlangen, wird das Loos zu entscheiden haben, wem im Falle ihrer Annahme die Lieferung zugesprochen werden wird. — Pr. k. k. Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction. Wien den 10. Juli 1849.

3. 1277. (3) Nr. 3036 de 1845.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Krupp, als Abhandlungsinstanz, werden hiemit alle Jene, welche auf den Nachlaß des im Finanzwach-Spitale zu Neustadl am 31. März 1845 ab intestato gestorbenen, zu Plana im Sanoker Kreise in Galizien gebürtigen Finanzwach-Auffehers Johann Jurinka, Erbsansprüche machen zu können gedenken, hiemit aufgefordert, diese Ansprüche binnen einem Jahre von heute an so gewiß geltend zu machen, als der dießfällige Nachlaß als erbloses Gut betrachtet und als solches nach den dießfalls bestehenden Gesetzen würde behandelt werden.

Bezirksgericht Krupp am 28. Februar 1849.

3. 1289. (3) Nr. 3469.

Edict.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es ist über Ansuchen des Hrn. Franz Stuchly von Schelmlitz, die executive Feilbietung der, dem Anton Schager gehörigen, zu Iggdorf unter Haus-Nr. 20 liegenden, im Grundbuche der Graf Lamberg'schen Canonicatsgült unter Urb. Nr. 1,0 und Rectif. Nr. 12 vorkommenden, gerichtlich auf 953 fl. 27 kr. geschätzten Sub-Realität sammt Fahrnissen, wegen schuldigen 612 fl. 21 kr. nebst Nebenverbindlichkeiten bewilligt, und zu deren Vornahme drei Licitations-Tagsatzungen, nämlich auf den 6. August, 6. September und 8. October l. J., immer Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfand-Realität selbst mit dem Beifuge angeordnet worden, daß dieselbe, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der 3. Feilbietung auch darunter hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 9. Juni 1849.

3. 1288. (3) Nr. 562.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Wischal in Bornschloß, mit bezirksgerichtlichem Bescheid vom 25. Juni 1849, 3. 562, in die executive Feilbietung der, dem Wch. Wicheilitz von Bornschloß gehörigen, zu Bornschloß liegenden 1/4 Hube, Rectif.-Nr. Conscr.-Nr. 161, sammt Hs.-Nr. 5, unter Herrschaft Pölland dienstbar, pecto 400 fl. gewilligt, und die Tagfahrten hiezu auf den 20. Juli, 22. August und 20. September 1849, früh 10 Uhr in loco Bornschloß mit dem Beifuge bestimmt worden, daß diese Realität erst bei der 3. Tagfahrt unter dem Schätzungswerthe pr. 560 fl. wird hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 25. Juni 1849.

3. 1306. (2)
Mahlmühl-Verkaufs- oder Verpachtung = Anzeige.

Diese 1 1/2 Stunde von Laibach entfernte, zu Kleinlak bei Lustthal an der Feistritz liegende, vor 3 Jahren neu aufgebaute Mahlmühle ist ein 1 Stockwerk hohes, mit Ziegeln eingedecktes Gebäude, mit 3 Wohnzimmern, Küche, Schüttboden, Hofraum, Stallung, Schupse, Hauschmiede, und einer Wiese, auf einem immerwährenden Wasserstande. Dieselbe wird unter sehr billigen Bedingungen verkauft, oder allsogleich verpachtet.

Die Nähere Auskunft darüber ertheilt mündlich, oder auf frankirte Briefe schriftlich der k. k. Landrechts-Registrator, Matth. Krischay, auf der Polana-Vorstadt Nr. 21 zu Laibach.

3. 1293. (3) Nr. 4579.

Verlautbarung.

Die Stadtgemeinde Laibach wird die derselben in Folge a. h. Patentes vom 7. März l. J. zukommende Jagdgerechtigkeit im ganzen städtischen Pomeriargebiete auf die Dauer eines Jagdjahres pachtweise durch Ertheilung von Licenzen hintangeben.

Der Magistrat wird die dießfälligen Licenzen gegen 10 fl. ertheilen, und es können bei demselben auch die

einschlägigen Bedingnisse zur Jagd-
ausübung eingesehen werden.

Dortselbst werden auch Lizenzen
für den Vogelfang ertheilt.

Magistrat und Bürgerausschuß.
Laibach am 5. Juli 1849.

3. 1327. (1)

Das Inspectorat in Triest,

für die

**Assicuranz-Gesellschaft gegen Feuer-
schaden, für Lebensversicherung, für
Leibesrenten in Mailand,**

bestätiget vom k. k. Subernium,
zeigt an,

daß nach dem eingetretenen Tode des Herrn Mich.
Kufh, dessen Agenten für Krain die Central-
Administration an dessen Statt Herrn Joseph
Nischholzer ernannt, und ihn mit den, zur
Verwaltung der ihm anvertrauten Agentie noth-
wendigen Vollmachten versehen habe.

Die assicuranten und zu assicurirenden Herren
werden sich wegen Ausbezahlung der laufenden
Prämien so wie auch für die neuen an ihn wen-
den können.

Triest am 1. Juli 1849.

Der Inspector der Directions-Casse.
J. M. Locatelli. m. p.

3. 1322. (1)

Ein heizbares, für den Klein- handel geeignetes Gewölbe

ist zu vermieten für Michaeli, in der Theater-
gasse im Hause Nr. 19.

Auskunft wird im 1. Stock ertheilt.

3. 1307. (2)

Hausverkauf.

Ein schönes, großes Haus in der
Herrngasse ist aus freier Hand, gegen
vortheilhafte Bedingnisse verkäuflich.

Die nähere Auskunft ertheilt das
Zeitungs-Comptoir.

3. 1161. (3)

Am alten Markt Nr. 19 ist im
2ten Stocke eine Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche, Speisekam-
mer, Keller u. Holzlege, zu Michaeli
l. S. zu vergeben.

Das Nähere ist im 1. Stocke da-
selbst zu erfragen.

In der Ign. Al. Kleinmayr'schen
Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Hoffmann, Vollständiges Taschen-Fremd-
wörterbuch zur Erklärung und Rechtschreibung
von mehr als 17,000 fremden Wörtern, welche
in Zeitungen, in der Umgangssprache, in Büchern
u. oft vorkommen, nebst Angabe ihrer richtigen
Ausprache. 3. Aufl. Leipzig 1849. 43 fr. C. M.
Merkwürdige Blicke in die Zukunft, von
einem nun verewigten Laien. Schwab. Hall,
4 fr.

Hanusch, Dr. F., Vorlesungen über die allge-
meine Cultur-Geschichte der Menschheit. 1. Lief.
Brünn 1849. 24 fr. C. M.

Nieder, Jos. Edm., Lehrbuch der Rede-
kunst. Nach den ältesten Quellen und nach den
Anforderungen der Jetztzeit. Graz 1849.
2 fl. C. M.

Schul- und Reise-Taschen-Wörterbuch
der italienischen und deutschen Sprache. Neue
verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig,
1 fl. 21 fr. C. M.

Hecker, Elementarbuch der englischen Sprache
1. Abthl. Bielefeld. 1849. 45 fr.

Spitzer, kleines Lesebuch für Elementarclaf-
sen. Wien. 1849. 20 fr.

Patek, Johann, Obstbaulehre. Ein noth-
wendiges Unterrichtshilfsbuch für alle Freunde
des Obstbaues. In 2 Abtheilungen mit Ueber-
sichtstabellen und 2 Tafeln Abbildungen. Brünn.
1849. 30 fr.

Eburnberg, Maria v., der Jungfrau
schönstes Ziel. 3. Auflage. Wien. 1849. 36 fr.

Kurzgefaßte Haushaltungskunde, oder das
Wissensnöthigste bei einer gewöhnlichen soge-
nannten bürgerlichen Hauswirthschaft, vorzugs-
weise für angehende Haushälterinnen. Znaim
1847. 40 fr.

Cupertin Schäffer, Jos. Job., dießsei-
tige Berichte über jenseitige Zustände. Wien.
1849. 30 fr.

Hanusch, Handbuch der Erfahrungs-Seelen-
lehre in philosophisches Wissen einleitend. Dritte
Ausgabe. Brünn 1849. 1 fl.

Dinkel, Homilien über die Episteln auf die
Tage des Herrn im katholischen Kirchenjahre.

1. u. 2. Band, 3 fl. 46 fr.

— P., Predigten über die Evangelien auf die
Tage des Herrn. Zweite Auflage. 1. Theil,
3 fl. 36 fr.

Schönstein, Gustav, humoristischer Zapfen-
streich, oder Mittel gegen den Schlaf auf der
Wachtstube. Graz. 1849. 30 fr.

Messenhauser's, W., Novellen und Er-
zählungen in 5 Bänden. 4 fl.

Wintir, Jos., Spiegel des constitutionellen
Lebens. Prag 1848. 1 fl. 20 fr.

Schimmer, A., das Leben und Wirken
des Erzherzogs Johann von Oesterreich; nach
Originalquellen und Urkunden. Mainz. 1849.
58 fr.

In Ignaz Alois Kleinmayr's Buchhandlung ist so eben erschienen und daselbst zu haben:

Duhóvna

V o j s k a.

Spisal

u' laskim jesiku bogabojézhi ózhe

Laurenz Skúpuli,

nákraj minih réda svetiga Kajetana.
Prestavil vnóvizh

J. M.

In Umschlag brosch. 50 fr., steif gebunden 1 fl.

Auf diese genaue Uebersetzung in krainischer Sprache nach alter Schreibart des schon in alle namhaft lebende
Sprachen übertragenen, und in der ganzen christlichen Welt hochgeschätzten geistlichen Kampfes des gott-
seligen Theaters Laurentius Skúpuli, glaubt der Verlag das Publikum, und insbesondere die hoch-
würdige Geistlichkeit um so mehr aufmerksam machen zu müssen, weil dieses Werkchen einen großen Theil
der mühsamen Arbeit der Seelenleitung für Seelen, die nach Vollkommenheit streben, so gleichsam auf
sich nimmt, und sie im Kampfe mit dem Bösen zum Gestade des ewigen Lebens führt.

Das Werkchen verdient keines Lobes; die Früchte welche es schon bei der Unzahl der Frommen hervorger-
bracht, loben es genugsam; wer es einmal gelesen, liebt es zum 2., 3. Male noch lieber. Der geistliche
Kampf des L. Skúpuli und die 4 Bücher des gottseligen Thomas von Kempis streiten um den
Vorzug; was Thomas von Kempis ist, weiß jede fromme Seele, sie nehme noch den geistlichen
Kampf des L. Skúpuli zur Hand, und mit neuem Muthe wird sie die Bahn zur Vollkommenheit
betreten.

Der Herr Uebersetzer hat sich bemüht, die Uebersetzung im einfachsten, verständlichsten krainischen
Idiome zu geben, sie wird daher leicht gelesen werden können

In Ign. Al. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist so eben erschienen und zu haben:

Stand und Kritik

der

Sanitätspflege

durch die

Staats-Verwaltung,

mit besonderer Beziehung auf die

österreichische Monarchie.

Von

Dr. Georg M. Sporer,

k. k. w. Subernialrath, Landes-Protomedicus von Illyrien, Director der chirurgischen
Lehranstalt in Laibach, Mitglied mehrerer wissenschaftlicher und Kunstvereine.

Preis 1 fl. C. M.

Daß es an der Zeit sey, jenen Wirkungskreis der Staats-Verwaltung, in welchem die För-
derung der öffentlichen Gesundheitspflege angestrebt wird, einer critischen Beachtung zur würdigen
Erhebung desselben zu unterziehen, wird kaum Jemand bezweifeln, der die Schwankungen seines
gegenwärtigen Standes und Einflusses zu erkennen Gelegenheit hatte.

Der Verfasser vorliegenden Werkes, der Reihe nach mit allen Sanitätsämtern in sechs
verschiedenen Provinzen unseres Kaiserstaates theilhaft, ist am Felde der Erfahrung im weitesten
Umfreife vorgeschritten, und hat hier nicht nur jeden vorkommenden Sanitätsdienst mit practischer
Bezeichnung seiner Sphäre dargestellt, sondern er hat auch mit critischer Beleuchtung in allen
Sanitätslagen die Erfordernisse und die administrative Abhängigkeit zergliedert, so wie die Wege
eines wohlthätigen Fortschrittes angedeutet. Der bisherige gänzliche Mangel einer solchen Darstel-
lung, andererseits aber der ernste Ruf der Gegenwart zur Erhebung der, das Gemeinwohl er-
starkenden Rücksichten, wird die wärmste Empfehlung dieses Werkes rechtfertigen.

Pri
Janezu Leonu v Celovcu

je ravno na svitlo préšlo in se dobi pri vsih bukvarjih v Ljubljani,
Mariboru in v' Celju:

APOSTOLSKA HRANA

bogoljubnim dušam dana

po branji apostolskih listov ino drugih bukuv svetiga
pisma za nedele ino svetke cerkveniga leta.

Pervi del.

Pisal

Anton Slomšek,

nekdajni nadfajmošter u Vozenici.

8. mehkovezane 1 gl. sr.

DROBTINCE ZA NOVO LETO 1849.

Učitelam ino učencam, starišam ino otrokam v podučenje
ino za kratek čas.

IV. Leto.

Na svetlo dal

Matija Vodušek,

opat v Celi.

8. mehkovezane 40 kr. sr., terdovezane 52 kr.

Perviga, drugiga in tretjiga leta jih je le malo več za dobiti.

ABECEDNICA

za

SLOVENSKE UCENCE NA DEZELL

Za I. leto.

Spisal **GREGOR SOMER,** učitelj.

8. terdovezane 12 kr. sr.

BOG ČUJE NAD PRAVIČNIMI

poleg

NEMSKIGA OD SMIDA.

12. terdovezane 20 kr. sr.



1849.

Preis 9 fl. halb-
offen ganzjährig
4 fr. für eine

schwerstreich be-

uli melden, daß
Corps und eine
zt hatten. Der

3 Tage erwartet

Die Kossuth-

Abgeliefert

und solche Noth

der Gemeinde-

stand ein Anle-

reichischen Bank-

die Bürger ge-

Mittags wur-

Millionen unga-

ab's von Seite

Gefichter. Man

1 vollsten Ernst

mein gebilligt.

r ein bedeutend-

inzwischen hier-

Ausgleichungs-

von Truppen

quartier fin-

ts gehen leere

je hinauf, um

Die Ablieferung

sich gegangen.

den die Eigen-

twa noch rück-

alten. In Papa-

ta überhaupt,

eine kaiserliche

Tricolore weht,

Noten. Ein

üred verweilte,

Surplah, weil

rothem Kreuze

rganisation des

Klapfa und

ht Dembinsky,

Die Bank-

geschafft. Eine

2. Kriegsmini-

von Pesth ab-

Allmann'schen

eicherten Bor-

in die Bürger

der Stadtbe-

nd 6 Kreuzer,

ten und gegen

wecheln.

(D. D. P.)

pötzlich wie

e Reiter vom

Christinenstadt

on dieser ver-

von Liechten-

rd am näch-

schert, denn

n Schwarm

Pri ravne tistimu se dobijo:

Hrana evangelskih nauk,
bogoljubnim duham dana na vse
nedele ino sapovedane prasnike v' leti.
Spisali duhni pastirji na spodnim Shtajarskim
na svetlo dal

ANTON SLOMSHEK,

nekdajni Kaplan per Novizérkvi.

Drugi pomnoshen natif. 8. Drugi del. Mehkovesane
2 gl. fr., terdovesane 2 gl. 24 kr. fr.

VODITEL

proti obljudeni desheli.
NAUKI, TOLASHLEJI ino MOLITVE

BOLNE ino VMIRAJOZHE KRISTIJANE.
12. mehkov s podoboj 42 kr. sr., terdovesane s po-
doboj 54 kr. fr.

KERŠANSKO DEVIŠTVO.

Potrébni nauki, izgledi ino molitve za
žensko mladost.
Peti natis. 8. mehkovezane 24 kr. sr., terdovezane
30 kr. sr.

Korofhke ino Shtajarske

PESME.

Enokoljko popravlene ino na novo sloshene.
Na svetlo dal

MATIJA AHAZEL,

sefarski kraljev vuzhenik v' Zelovskih visihih sholah.

Drugi natis. pomnoshene. 8. mehkovesane s notami
40 kr. fr.

ZDRAVO TELO

nar boljši blago, alj navk zdravje ohraniti.
Spisal

P. K. ROBIDA,

benediktinar in c. k. učitelj matematike.

8. mehkovesane 24 kr. fr., terdovesane 30 kr. fr.

SHIVLENJE S. HEME.

brumne korofhke grafine.

Spisal in na svetlo dal

Janes Ziegler,

Višnagorski fajmshiter.

8. mehkovesane 10 kr. fr.

Troje Ljubesnivih otrók.

Tri vesele pripovedi sa otroke:

I. Pavle Hrašovski. II. Sgubleno déte. III. Kapeliza.

8. terdovesane 15 kr. fr.

Dvé lepe rezhi sa pridne otroke.

I. Velikonozhna pisanka alj pirh. II. Kresniza.

8. terdovesane 15 kr. fr.

Angelska flushba sa mladenzhe

k' sveti mafhi strezhi.

13. mehkovesane 3 kr. fr.

Posebni Nauki ino Molitve

sa shénfko mladost.

12. terdovesane s noshnizam 18 kr. fr.

Prijétne Pripovedi sa otróke.

Is Némfhkiga poslovenili mladi duhovni
v' Zelovfki duhovshnizi.

Drugi natis. 8. terdovesane 15 kr. fr.

Mnemosynon Slavicum
suis quondam auditoribus ac amicis
carissimis dicat

ANTONIUS SLOMSHEK.

8. mehkovesane 1 gl. 12 kr. fr.

CUJTE, CUJTE

KAJ ŽGANJE DELA!

Prigodba žalostna ino vesela za Slovence.
8. mehkovezane 18 kr. sr.

PESMARICA

cerkevna, ali svete pesme,
ki jih pojó ilirski Slovenci na štajarskim, kraj-
skim, Koroškim, Goriškim in Benatskim in nekter-
molitvice, litanije in svet križoven pot,
zbral in na svet izdal

Matia Majer,

kaplan pri stolni cerkvi Celoven.

12. mehkovezane 24 kr. sr., terdovezane 30 kr.

**NAPEVI za ORGLE
K PESMARICI CERKEVNEJ.**

4. mehkovezane 36 kr. sr.

MARTIN

MLADI PUSHAVNIK.

Sala perpoved sa otroke is pisem

Krifhtofa Shmida.

8. terdovesane 15 kr. fr.

DVOJE FANTOV.

Blagi Fridolin ino Hudobni Briz.
Nekaj sa starishe ino otroke, is pisem **Krifhtofa**
Shmida.

Poslovenili

Felizjan Glebozhnik.

12. terdovesane 24 kr. fr.

Sed. Novih Perpoved sa otroke

Is pisem **Krifhtofa Shmida,**
poslovenili mladi duhovni v' Zelovski duhovshnizi.
12. terdovesane 15 kr. fr.

Kratkozhasne Pravlice

otrokam v' podvuzhenje.
Is Némfłaga poslovenili mladi duhovni v' Zelovfki
duhovshnizi.

12. terdovesane 15 kr. fr.

Molitvize ino potrebni nauki

sa pridne mladenzhe.
18. terdovesane s noshnizam 18 kr. fr.

Vodnik poboshniga Kristjama

ali nar potrebnishi molitve v rasmih
okolishinah shivljenja.

18. terdovesane s noshnizam 30 kr. fr.

MOLITVINE BUKVIZE.

v' katireh se naidejo

Juterne, inu Vezherne Molitvize.

Tretki vtisjene. 12. terdovesane s noshnizam 24 kr.

Predpisma za slovenske učence

V kamen zrizal **M. Wajeer.**

Mehkovezane 10 kr. sr.

einschlágt
ausübun
Dor
für den
Magi
Paibach o

3 1327.

Das 3

Affecuran
schaden, 1
Leib
best

daß nach dem
Kufh, desse
Administrati
Nicholz e
Verwaltung
wendigen B
Die aff
werden sich
Prämien so
den können.

Tric

Der 9

J

3. 1322.

Ein heig
hande

ist zu vermi
gasse im Ha
Auskun

3. 1307.

Ein f
Herrngaf
vorthelb
Die r
Zeitungs

3. 1161.

Am
2ten Sto
aus 3 Zü
mer, Kel
l. S. zu r

Das
selbst zu

In der
Buchhand

Hoffman
wörterbuc
von mehr
in Zeitung
re. oft vo
Aussprad
Merkwür
einem ut
4 kr.

Hanusch,
meine Cu
Brünn 1

Nieder,
Kunst.

Anfordet
2 fl. 6

Schul-
der itali
verbesse
1 fl.

Hecke
1. M

Spiz
sen. 2